

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^o 171. Sonnabend, den 20. Juni 1829.

Gottesdienst.

Am ersten Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä: Früh Hr. D. Großmann,
Wesp. M. Klinhardt;

zu St. Nicolai: Früh M. Simon,
Mitt. M. Siegel,
Wesp. Cand. Richter;

in der Neukirche: Früh M. Kriß,
Wesp. Dingler;

zu St. Petri: Früh M. Echorius,
Wesp. M. Rabe;

zu St. Pauli: Früh M. Jacobi,
Wesp. M. Krüger;

zu St. Johannis: Früh Cand. Schütze;

zu St. Georgen: Früh M. Hänsel,
Wesp. Vetsch;

zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler;

Katechese in der Freischule: Hr. Brenner;
reform. Gemeinde: Früh Hr. Prof. Küchler.

Büchener:

Hr. M. Müdel und Hr. M. Klinhardt.

Kirchenmusik.

Heute Nachmittag um halb zwei Uhr
in der Thomaskirche:

Herr, unser Herrscher etc. v. Drobisch.
Schwingt euch frohlockende Lobgesänge etc.,
v. Schicht.

Morgen früh um 8 Uhr in der
Nicolai-Kirche:

Psalm 117. „Lobet den Herrn alle Hei-
den etc.“ von C. E. Weinlig.

Morgen, in der Kirche zu St. Pauli:

Motette, v. Bergt.

Getreidepreise.
vom 18. Juni.

Weizen	4	Zhl.	20	Gr.	bis	5	Zhl.	2	Gr.
Korn	3		2			3		6	
Gerste	2		2			2		4	
Hafers	1		12			1		14	

Holz-, Kohlen- und Kalk-Preise.
vom 13. Juni.

Büchenholz	5	Zhl.	18	Gr.	bis	6	Zhl.	16	Gr.
Birkenholz	5		—			6		4	
Ellernholz	4		12			5		16	
Kiefernholz	3		20			4		18	
1 R. Kohlen	2		8			—		—	
1 Schff. Kalk	1		16			2		8	

Redakteur und Verleger D. A. Fests.

B ö r s e i n L e i p z i g.

am 19. Juni 1829.

C o u r s e in Conv. 20 Fl. Fess.			C o u r s e in Conv. 20 Fl. Fess.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	137 1/2	Louisdor à 5 Thlr.....	100 1/2	—
do.....	2 Mt.	157 1/2	Holländ. Ducaten à 2 1/2 Rthlr.....	13 1/2	—
Augsburg in Ct.....	k. S.	100	Kaiserl. do..... do.....	13 1/2	—
do.....	2 Mt.	—	Bresl. do. à 65 1/2 As do.....	—	12 1/2
Berlin in Ct.....	k. S.	—	Passir. do. à 65 As do.....	—	11 1/2
do.....	2 Mt.	103 1/2	Species.....	—	—
Bremen in Louisdor.....	k. S.	109 1/2	Verl. (Pruss. Courant.....	102 1/2	—
do.....	2 Mt.	108 1/2	Cassenbillets.....	101	—
Breslau in Ct.....	k. S.	—	Gold p. M. fein colla.....	—	—
do.....	2 Mt.	—	Silber 13löth. u. dar. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	100	do. niederhaltig... do.....	—	—
do.....	2 Mt.	—			
Hamburg in Banco.....	k. S.	146 1/2	K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.....	—	—
do.....	2 Mt.	145 1/2	{ Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
London p. L. st.....	2 Mt.	6. 15 1/2	Actien der Wiener Bank.....	1116	—
do.....	3 Mt.	6. 14 1/2	{ K. k. östr. Metall à 5 pCt.....	98 1/2	—
Paris p. 800 Fr.....	k. S.	—	{ K. pr. Staats-Schuld-Scheine	—	—
do.....	2 Mt.	77 1/2	{ à 4 1/2 in preuss. Ct.....	96	—
do.....	3 Mt.	77 1/2			
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S.	100 1/2			
do.....	2 Mt.	99 1/2			
do.....	3 Mt.	99 1/2			

B e k a n n t - m a c h u n g e n.

Bekanntmachung. Von heute an können die am 28sten November 1828 ausgelassenen Capitalien, so wie die einhalbjährigen ult. Juni d. J. fälligen Zinsen der hiesigen Stadtanleihe in der Schöffstube erhoben werden. Leipzig, den 15. Juni 1829.

Anzeige.

Treue Darstellung des unglücklichen und denkwürdigen Ereignisses in den weißen Steinbrüchen bei Rathen, am 11. Mai 1829. Dieses Schriftchen, welches genaue Mittheilungen über den unermutheten Einsturz einer Felsenwand, und über das traurige Leben von fünf Steinbrechern in einer Felsenhöhle enthält, wird für 2 Gr. in der Expedition dieses Blattes ausgegeben; und zwar zum Besten der Hinterlassenen der Verunglückten.

Anzeige. Das Lager meiner bekannten Holländischen Leinen, in roth und gebleicht, ist in ganzen und halben Schocken, in ganz frischer schöner Waare completirt, und zu den nämlichen billigen Preisen wie bei mir, in der Leinwandlung von G. E. Mertens, Petersstraße Nr. 33. S. A. Kurlbaum, aus Bielefeld.

Anzeige. Das Lager unsrer Damast-Waaren eigener Fabrik, bestehend in allen Sorten Damast-Bedecken, Kaffee-Servietten und Handtüchern, befindet sich in der Leinwandhandlung von G. E. Mertens, Petersstraße Nr. 33, wo solche zu den nämlichen billigen Preisen, wie bei uns, verkauft werden.

Ch. D. Wäntig & Söhne, aus Großschönau bei Bittau.

Französischer Sprachunterricht. Daß ich Mittwoch und Sonnabend 2 bis 4 Uhr Mädchen, an den übrigen Tagen 5 bis 6 Uhr Knaben französischen Sprachunterricht ertheile,

beehre ich mich, den resp. Eltern, welche gefälligst darauf zu reflectiren gesonnen seyn sollten, hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen.

M. Carl Friedr. Sterzel, Petersstraße, drei Könige.

Anzeige. Mit vorzüglich gutem Bernesgrüner, wie auch echt bairischem Biere, kann ich heute zum Concert und stets meinen werthen Gönnern und Freunden aufwarten.

C. Graf, Caffetier am Rosenthaler Thore.

Verkauf. Mehrere Sophas und Stühle, nebst Secretair und Schreibe-Bureau, ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen in der Reichsstraße Nr. 398. C. S. Müller.

Verkauf. Besten Weinessig, die Kanne $1\frac{1}{4}$ Gr., und feinstes Provencer-Öel, das Pfund 6 Gr., ist fortwährend zu haben bei

Ferdinand Hasleben, Petersstraße Nr. 30.

Zum Verkauf im Commission zu limitirten Preisen:

2 Kisten à 50 Bout.	} 1823r Chateau la Fite	à 20 Gr.
3 - - - - - à 25 - - - - -		
2 - - - - - à 50 - - - - -	1823r St. Julien mit Glasstempel Chateau la Fite	à 14 Gr.
6 - - - - - à 50 - - - - -	Sauterne	à 13 Gr.
18 - - - - - à 50 - - - - -	1823r St. Julien	à 12 Gr.
10 Oxhoft 1823r Medoc		à 70 Thlr.

welche sammtlich gut gehaltenen Weine bei Winckler & Comp. in Leipzig gelagert sind.

Verkauf. Silber - Gaze, um Kronleuchter, Bilder und andere Gegenstände vor Fliegen und Staub zu bewahren, erhielt in verschiedenen Breiten

Ernst Wilhelm Kürsten.

Local-Gesuch. Wer ein geräumiges Gemölde, Schreibstube, Niederlagen, Böden ne für eine Material- und Tabakshandlung passend, dieses Jahr, oder zu Ostern 1830, zu vermieten hat, beliebe deshalb eine schriftliche Anzeige an den Unterzeichneten abzugeben.

Ferdinand Ficker, am Markt Nr. 175.

Capital-Gesuch. Auf eine große Mühle in einer der volkreichsten Städte des Königreichs Sachsen, wozu auch 54 Scheffel Feld bester Art gehört, wird baldigst auf erste und einzige Hypothek ein Capital von 7000 Thlr., zu 4 pCt. Zinsen, gesucht. — Nähere Nachricht giebt der Unterzeichnete. Leipzig, den 19. Juni 1829.

D. E. M. Schilling, Salzgräbchen Nr. 408.

Gesucht werden 4000 Thlr. Pr. Cour. zu 4 Procent Zinsen, gegen Cession der Hypothek unbezahlter Kaufgelder, auf ein bedeutendes Freigut in der Nähe Leipzigs. Nachweisung ertheilt

Ch. W. Kurich.

Logis Gesuch. Wer ein geräumiges Familienlogis in der Stadt oder Vorstadt nächste Michaeli zu vermieten hat, beliebe eine schriftliche Anzeige in der Handlung von Hrn. F. C. Dalnoncourt, in Uerbachs Hof, abzugeben.

Logis-Gesuch. Ein freundliches Zimmer und Alkoven (oder Schlafstube) mit Meubles, 1 oder 2 Treppen, vorn heraus, in einer Meßlage, wird fürs Jahr zu mieten gesucht, und hat man Adressen deshalb, mit P. K. bezeichnet, in der Expedition dieses Blattes einzureichen.

Logis-Gesuch. Ein Studirender sucht von Johanni an eine freundliche, wo möglich nach der Morgenseite gelegene meßfreie Stube. Adressen unter S. Z., mit Beifügung des Mietzinses, bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Vermietung. Ein Gewölbe in der großen Feuerkugel, Alter Neumarkt, bisher von einer Buchhandlung inne gehabt, ist von Johanni d. J. an zu vermietten. Das Nähere ist beim Hausmann zu erfragen.

Vermietung. Eine schöne Erkerstube nebst freundlichem Schlafbetältniß, gut ausmüblirt, ist meßfrei in Nr. 533, Eckhaus von der Nicolaistraße in das Goldhahngäßchen, 2 Treppen hoch, an ledige Herren zu Johanni zu vermietten.

Zu vermietten sind an einzelne Herren mehrere Stuben mit und ohne Meubles, in einer freundlichen Gegend vorne heraus, und das Nähere deshalb zu erfragen im Brühl Nr. 735, 2 Treppen hoch.

Zu verlehnen sind mehrere Badewannen im Preußergäßchen Nr. 26.

Einladung. Zu einem Stollen-Ausschießen, morgen, den 21. Juni, ladet ein geehrtes Publikum ergebenst ein
Henriette Böhme, in Neußdorf.

Ergebenste Einladung.

Morgen, den 21., bis Johanni den 24sten d. M., halte ich ein Doppel-Adler-Schießen mit Feuergewehren, und lade meine Gönner hiermit ergebenst ein.

Auch ist in meinem neu erbauten Tanz-Zelte für gute Musik und Erfrischungen gesorgt, und bitte um zahlreichen Besuch.
F. Glaser, Rathskeller-Pächter in Zwenkau.

* * * Auf die Erwiederung des ehemaligen Cassirer Berner in Nr. 167 des Tageblatts diene folgendes zur Nachricht: Es ist erstens unrichtig, daß ich eine Berechnung meines Benefizes erhalten; es ist zweitens unwahr, daß mir ein Geldbetrag in Gegenwart zweier Rechtsgelehrten ausgezahlt worden, und ich weiß nur durch den Kontrolleur Herrn Zeilner, daß 119 Thlr. 18 Gr. eingegangen waren. Ich würde erst nach ausgetragener Rechtsache die Erwiederung des Herrn Berner beantwortet haben, da aber die Entscheidung noch längerer Zeit erst erfolgen dürfte, so hielt ich es für nothwendig, obiges bekannt zu machen, wie ich auch seiner Zeit den richterlichen Spruch zur öffentlichen Kenntniß bringen werde. Auf des Herrn Berners weitere Expektoration noch etwas zu antworten, finde ich bei unserer verschiedenen Stellung für höchst überflüssig.
Rabél.

Thorzettel vom 19. Juni.

Srimma'sches Thor.		U.	Vormittag.	
Gestern Abend.			Die Hamburger reitende Post	5
Dr. Hofmüll. Steibelt, Theater tänzer Richard, u.		8	Dr. Rfm. Hargreaves, v. h., v. Hamburg zur.	6
Rfm. Sarias, v. Moskau, pass. durch		8	Dr. Geh. Rath v. Bennewitz, a. Berlin, im Hotel	12
Die Frankfurter reitende Post			de Saxe	
Dr. Oberferkmstr. v. Benthe, a. Hannover, v. Dresden, im Hotel de Saxe		11	Nachmittag.	
			Auf der Berliner Eilpost: Dr. Rfm. Knoblauch,	
			nebst Fr. Gemahlin, Drn. Rfm. Peters u. Stud.	2
			Schmidtborn, v. Berlin, pass. durch	
		6	Kanstädter Thor.	U.
Auf der Dresdner Postkutsche: Dr. Geh. Rath von			Gestern Abend.	
Wär, v. Eöthen, pass. durch			Dr. Rfm. Wittich, a. Achen, im Hotel de Saxe	10
		1	Nachmittag.	
Dr. D. Peshkau, v. h., v. Dresden zur.			Dr. v. Bobenhausen, a. Hollsteiz, im gr. Schilt	1
Halle'sches Thor.		U.	Dr. Leuten. v. Lämping, in R. Bair. Dienst. v.	2
Gestern Abend.			Raumburg, pass. durch	
Dr. Particul. Hartrott, a. Acherleben, im Hotel		6	Hospitalthor.	U.
de Pologne			Vormittag.	
Dr. Professor Sachs, a. Frankfurt a. d. D., im g.		6	Die Altenburger fahrende Post	6
Adler			Die Dresdner reitende Post	
Dr. Hofmarschall v. Seelenhorst, a. Bernburg, im		7		
Hotel de Prusse				
Die Berliner fahrende Post		12		